

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 10

Artikel: Garten : Schichtarbeit
Autor: Kunovits, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1087779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schichtarbeit

Frühlingsblumen-Zwiebeln kann man im Herbst auch schichtweise in einen Topf setzen und sich ab Februar bis April über einen bunten Blütenreigen freuen. Wir zeigen, wie diese sogenannte «Lasagne-Bepflanzung» funktioniert und worauf zu achten ist.

Als ich mich vor vier Jahren das erste Mal an der «Lasagne-Bepflanzung» versuchte, machte ich zwei Fehler. Erstens wählte ich einen zu kleinen Topf (20 cm Durchmesser), und zweitens schichtete ich die Zwiebeln willkürlich übereinander. Mit dem Ergebnis, dass sich die einzelnen Blumen beim Wachsen in den Weg und in der Folge arg kraftlos aus der Erde ans Licht kamen. «Eine Topfgrösse von 30 cm Durchmesser empfiehlt sich», rät denn auch Claudia Sifrig, Inhaberin von Green-art im luzernischen Emmenbrücke und Fachfrau für Gartenpflanzen im Topf.

Zwiebelwahl und Setztechnik

Für die Schichtbepflanzung mit Blumenzwiebeln eignen sich alle Frühjahrsblüher. Also Winterlinge, Schneeglöckchen, Blausterne, Krokusse, Schachbrettblumen, Anemonen, Tulpen, Narzissen und (Trauben-) Hyazinthen. «Wichtig ist, die Zwiebelsorten so zusammenzustellen, dass sie nach und nach erblühen», so Claudia Sifrig weiter. Damit uns also ab Februar ein farbenprächtiges Feuerwerk an Blumen erfreut, wird der Topf mit maximal vier Lagen wie folgt befüllt:

Zuerst, zum Schutz vor Staunässe, eine fünf Zentimeter hohe Schicht aus Blähton oder Tonscherben in den unteren Teil des Gefässes legen und mit Vlies abdecken. So kann das Wasser gut abfliessen. Dann rund 10 cm Erde einfüllen und die erste Lage der Zwiebeln einsetzen. Diese werden locker nebeneinander gelegt und im Anschluss so hoch mit Erde zugedeckt, dass nur noch ihre Spitzchen sichtbar sind. Die zweite Lage Zwiebeln wird genauso locker auf der Erde verteilt – und zwar in den Abständen zwischen den Zwiebeln der unteren Schicht. Aufgefüllt wird wiederum bis zu den Spitzen mit Erde. Und so weiter, bis alle Zwiebeln eingepflanzt sind. Diese oberste Schicht mit

doppelt so viel Substrat zudecken, wie die zuletzt gepflanzten Zwiebeln gross sind.

Punkto Reihenfolge gilt: Zuunterst setzt man diejenigen Zwiebeln, die zuletzt blühen und am grössten werden, zuoberst die Kleinsten, die zuerst ihre Köpfchen aus der Erde stossen (Krokusse, Blausterne, Winterlinge, Schneeglöckchen, Traubenhyaazinthen, Wildtulpen). Blumenzwiebeln, die ein ähnliches Blühverhalten haben, kann man in dieselbe Lage pflanzen.

Schutz und Giessen

Damit der Topf auch im Winter hübsch anzusehen ist und die Zwiebeln bis zu ihrer Frühjahrsblüte nicht erfrieren, «empfehle ich, das Gefäss mit bunten Jutebändern zu umwickeln, die Erde mit Grün- oder Weissmoos abzudecken und mit Tannzapfen, Kugeln und Ästen zu dekorieren», so Claudia Sifrig. Nichts hält die Fachfrau hingegen von meiner Idee, winterharte Stiefmütterchen bis zum Frühling in den Topf zu setzen. «Eine Winterbepflanzung mit Stiefmütterchen eignet sich nicht, da diese zu tief wurzeln und den Frühblühern Platz wegnehmen. Zudem müssten sie im Februar ausgepflanzt werden, um Winterling und Co. das Terrain zu überlassen.» In Sachen Giessen ist Zurückhaltung angebracht. Zwiebeln mögen keine Dauernässe und laufen Gefahr zu verfaulen. Darum lieber zu wenig als zu viel Wasser geben. *



● Christine Kunovits

ist Leiterin Redaktion und Verlag von «Bioterra». Vermutlich auch, weil selbst gezogene Cherrytomaten vor bald 30 Jahren ihre Liebe zum Gärtnern erweckt haben.